

Nummer 18 • Februar 2022

# Pfarrbrief

der Pfarren **Grafenstein** Poggersdorf St. Peter



## WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des  
Pfarrgemeinderats.

Weitere Informationen unter  
[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at) oder  
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

## Inhalt

Worte unseres Pfarrers Info zu Müllgebühren	<b>Seite 2</b>
Ankündigungen der PGR - Wahl	<b>Seite 3 - 4</b>
Blitzlichter aus dem Pfarrleben	<b>Seite 5</b>
Glaubenszeugnis von Helga Weratschnig	<b>Seite 6 - 7</b>
Infos	<b>Seite 7</b>
Lebensbewegungen	<b>Seite 8</b>
Fotos von: Hubert Klimbacher und Redaktion	

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Anton Opetnik: 0676 8772 8633  
Christa Schneider, **Grafenstein**  
0676 / 822 77 492

Sabine Mayer, **Poggersdorf**  
0676 / 38 99 251

Josef Zvonarich, **St. Peter**  
0664 / 41 53 506

### IMPRESSUM:

**Herausgeber, Medieninhaber,**  
**Verleger:** Kath. Pfarramt  
Grafenstein, Hauptstr. 91,  
9131 Grafenstein, 0 42 25 / 2215  
**IBAN:** AT52 3932 0001 0000 6213  
**BIC:** RZKTAT2K320

**Redaktionsteam:** Hubert Klimbacher, Sabine Mayer, Anton Opetnik, Christa Schneider, Mario Weratschnig

**Druck:** Hermagoras Druckerei

## PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Nach 5 Jahren ist es wieder so weit. Am 20. März 2022 werden wieder die Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Das Hauptmotto lautet „mittendrin“- und es ist mehr als ein Motto, es ist eine Situationsanalyse von Pfarre, von Kirche. Die Corona-Pandemiejahre zeigen ganz klar, dass Pfarre „mittendrin“ ist, dass sie nicht außerhalb der Gesellschaft, nicht außerhalb der Welt stehen kann. Und auch ohne Corona befindet sich die Gesellschaft, die Welt derzeit in massiven Wandlungsprozessen. Im Pfarrverband sind wir nicht stehen geblieben und haben versucht über die Medien mit euch Kontakt zu halten. Die hl. Messen werden seit dieser Zeit über Livestream weit über unsere Grenzen mitgefeiert. Ein Mitfeier der Gottesdienste war immer möglich.

### „mittendrin - weil uns Gemeinschaft stärkt“

Pfarrren erleben die Auswirkungen dieses Wandels hautnah mit, sie

befinden sich mittendrin in diesem tiefgreifenden Transformationsprozess, dessen Tragweite noch nicht fassbar ist. Ihre Antwort darauf ist nicht Abwarten oder Rückzug. Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen als Kirche vor Ort erfahrbar zu machen. Neben den zahlreichen anderen ehrenamtlich Engagierten kommt Pfarrgemeinderäten dabei eine ganz besondere Rolle zu.

### „mittendrin – weil deine Stimme Gewicht hat“

Diese Menschen sollen von möglichst vielen Menschen getragen und bestätigt werden - durch eine Wahl. Pfarrgemeinderatswahlen sind keine politischen Wahlen, sie sind keine Listen- und Fraktionswahlen. Sie sind die Einladung an die Christen, gemeinsam auf die Suche nach Menschen zu gehen, die bereit sind, Kirche vor Ort „mittendrin“ zu gestalten.

Dechant Anton Opetnik

**„In Krisenzeiten suchen Gescheite nach Lösungen, die Dummen suchen nach Schuldigen“ (Loriot, Deutscher Humorist)**

### NEUE MÜLLGEBÜHREN - NEUE VERRECHNUNGSART

*Danke für die vielen Rückmeldungen zu den neuen Müllgebühren.*

*Leider haben einige übersehen, dass aus wirtschaftstechnischen Gründen die Gebühr auf 5 Jahre angehoben wurde. Früher jährlich vorgeschrieben, jetzt nur alle 5 Jahre, um Kosten zu sparen. Seit dem Jahre 2002 wurden die*

*Gebühren nicht mehr erhöht. Der Aufwand der Entsorgung und die Nebenkosten stiegen um ein Vielfaches. Die Erhöhung pro Beisetzungsstelle beträgt 3 €. So beträgt die Gebühr für Einzelgräber 8 € und für Doppelgräber 13 € für ein Jahr. Für Gräber mit 3 Beisetzungsstellen 18 €. Daraus ergibt sich dann die Summe für 5 Jahre. Für eventuelle Unklarheiten stehen wir gerne zur Verfügung.*

*Für den Pfarrgemeinderat  
Christa Schneider*

# Kandidaten zur PFARRGEMEINDERATSWAHL 20. MÄRZ 2022 GRAFENSTEIN

Für ein buntes und lebendiges Pfarrleben wollen

Sarah HERCOG

sich die Kandidaten einsetzen!

Hubert KLIMBACHER

## WAS ABER MACHT

## UNSERE PFARRE LEBENDIG?

Das sind die zahlreichen helfenden Hände im

Hintergrund – ohne sie wären viele unserer hier

genannten Angebote nicht umsetzbar....

Annemarie MATSCHNIG

Und es sind die Menschen, die unser ANGEBOT annehmen....

Mag. Maria HARTLIEB

## WIR GEMEINSAM SIND DIE

## LEBENDIGE PFARRE GRAFENSTEIN!

Anton RUPITSCH

Gebetsgruppe

Willst auch DU mitmachen und dich einbringen?

Bibelrunde

Im Pfarrgemeinderat oder als helfende Hand für unsere Angebote?

Glaubensseminare

Livestream Taufvorbereitung Pfarrfest Pfarrkaffee Schmalzmus Taufferinnerungsfeier

Fest der Treue Kreuzweg Ministrantenstunde Erstkommunion - und Firmvorbereitung

Kinder-Ferien-Kirche Schmalzmus Krippenspiel Pfarrblatt + austragen

Mutter Kind Runde Nikolobesuche Krankengottesdienst Sternsingen Taufvorbereitung

## Pfarrgemeinderatswahl 2022

Wahlberechtigt am 20. März sind **Katholiken**,

1. die am Wahltag in der Pfarre Grafenstein Ihren ordentlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und
2. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.

### Wie und wann kann ich wählen?



Direkt am Wahlsonntag,

dem **20. März 2022 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

im Wahllokal in den Seelsorgeräumen Grafenstein.

Weiters besteht die Möglichkeit **der Briefwahl**:

**Briefwahlunterlagen** können ab **06. März bis 13. März 2022** bei allen Pfarrgemeinderäten, bei Frau Schneider Christa unter 0676 82277492 oder nach der Hl. Messe angefordert werden, die anschließend per Post zugesendet werden.

**Abgabe** der Briefwahlkuverts per Postzusendung (vorfrankiert), bei den Pfarrgemeinderäten, in den Briefkasten des Pfarrhofes oder am Wahltag im Wahllokal von 8:00 bis 16:00 Uhr.

### Wahlmodell in der Pfarre Grafenstein

In unserer Pfarre wird das Modell „**Namensliste mit Ergänzungsmöglichkeit**“ angewandt. Der **Stimmzettel** ist in zwei Rubriken aufgeteilt.

#### Namensliste:

In dieser Rubrik können Sie **namentlich** genannte Personen ankreuzen.

Diese Personen haben sich bereit erklärt – sollten sie die dafür benötigte Stimmenanzahl erhalten - im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

#### Ergänzungsliste:

Hier können Sie weitere Personen, die vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben für den Pfarrgemeinderat vorschlagen bzw. eintragen. Überlegen Sie bei Ihren Vorschlägen, welche Personen aus Ihren Ortschaften der Pfarre bereit sein könnten, durch Ihr Engagement und ihren Einsatz den Pfarrgemeinderat zu bereichern.

Es sind bis zu **10 Kandidaten** wählbar. (angekreuzt und vorgeschlagen)

Diese vorgeschlagenen Personen werden nach Auszählung in Reihung der Stimmenanzahl angesprochen und gebeten, die Wahl anzunehmen.

# Blitzlichter aus dem Pfarrleben



Vorstellgottesdienst der Firmlinge . . .



. . . in Grafenstein



Firmlinge aus Poggendorf



Sabine gratuliert „Tante Helga“



. . .und auch die Gemeindevertretung



Sternsinger in Grafenstein . . .



. . .in Leibsdorf



. . .in St. Peter



Zu Ehren des hl. Antonius

## GLAUBENSZEUGNIS VON HELGA WERATSCHNIG

Liebe Helga, du bist für den ganzen Pfarrverband „UNSERE TANTE HELGA“, wie wir dich liebevoll nennen dürfen. Sowohl im Pfarrkindergarten, als auch in unseren Pfarren bist du eine jahrelang dienende Kindergartenleiterin, die ihr ganzes Herzblut den Kindern und darüber hinaus auch jedem Einzelnen, mit dem du zu tun hast, verschenkst.

### *Helga, wie und wann hat dein Glaubensweg begonnen?*

Ich wurde im Jahre 1962 geboren und verbrachte meine ersten Lebensjahre mit meinen Eltern auf dem Bauernhof meiner Großmutter. Wir waren eine sehr große Familie, deren Mittelpunkt unsere Oma, die „TAUPE OMA“, wie sie alle liebevoll nannten, war. In der großen Familie wurde der Glaube gelebt. Da meine Eltern beide arbeiteten, war ich immer mit Oma unterwegs. Überall nahm sie mich mit. Auf Wallfahrten, zu allen Festen und in die Kirche. In diese Gemeinschaft bin ich liebevoll hineingewachsen. Geprägt von meiner Oma und vom großen zusammenhaltenden Familienverband. Das waren meine Wurzeln.

### *Wie ging dein Weg dann weiter?*

Mit 10 Jahren zog ich mit meinen Eltern nach Froschendorf in unser Eigenheim. Schon in der Hauptschule interessierte ich mich für kleine Kinder und ich wusste dass meine Berufswahl mit ihnen zu tun haben würde. Ich besuchte dann die BAKIP mit dem Ziel Kindergärtnerin zu werden.

### *Wie sah es für dich dann nach deiner Ausbildung aus?*

Zuerst war nicht viel Aussicht. Meine Oma betete viel für mich und so kam es, dass sie bei einem Termin in der Caritas von einer Stelle im Pfarrkindergarten St. Stefan im Lavanttal erfuhr. Ich wurde aufgenommen und verbrachte dort 8 Jahre im Pfarrhof,

wo ich auch im Pfarrverband mitarbeitete und glaubensmäßig mit und von den Kindern viel gelernt habe. An den Wochenenden fuhr ich nach Hause zu meinen Eltern, in deren Betrieb ich meinen Mann Mario kennen lernen durfte.

### *Damals warst du noch sehr jung. Was gab dir Gewissheit, dass ER der Richtige für dich ist?*

Da wir aus sehr unterschiedlichen Familienverhältnissen kamen betete ich sehr viel um eine gute Beziehung. Meine Gebete wurden erhört. 1984 feierten wir zu Silvester die Verlobung. 1986 schlossen wir vor Gott den Bund der Ehe im Kreise meiner Großfamilie.

### *Bist du dann nach deiner Heirat wieder nach Froschendorf gezogen?*

Nein, ich habe noch 2 Jahre in St. Stefan gearbeitet und bin nur am Wochenende nach Hause gefahren. Kindergartenstellen waren in der Nähe keine frei, so blieb nur das Gebet darum. Und wieder war es



meine TAUPE OMA die dafür sorgte, dass ich eine Stelle in unserer Nähe bekam. Leopold Silan, damals Pfarrer von Poggersdorf, erzählte ihr auf einer Pfarrwallfahrt, dass in der Gemeinde ein Caritas Kindergarten gebaut wird. Sofort fragte sie um eine Stelle an. Und so kam es dass ich im Pfarrkindergarten als Leiterin aufgenommen wurde. Mit großer Dankbarkeit denke ich heute an diese



Zeit zurück. Durch die große Verbundenheit mit dem Pfarrer Leopold und seiner Schwester Agnes konnte ich mich in meiner Arbeit entfalten. Die gegenseitige Wertschätzung war für mich sehr motivierend und wertvoll.

### *Wie ging es zu Hause weiter?*

1989 kam Eva zur Welt. 7 Jahre später 1996 dann Anna. Vom Anfang an hab ich meine beiden Mädels in den Kindergarten mitgenommen, so sind sie in diese Liebe hineingewachsen. Heute sind beide Kindergärtnerinnen. Mein Mann Mario hat mich die ganzen Jahre unterstützt und war immer mit Rat und Tat zur Seite zu Hause und auch im Beruf. Ich bin ihm dafür sehr dankbar.

### *Du hast deinen Glauben mit den Kindern immer geteilt. Was hast du glaubensmäßig für dich selber getan?*

Als Pfarrer Anton Opetnik nach Grafenstein kam, hatte ich in ihm eine gute geistige Begleitung, meine Familie und auch Pfarrer Leopold standen mir

immer zur Seite. Ich gründete eine Kindersinggruppe und durfte oft bei Gottediensten mitmachen. Seminare, Gebetstreffen und viele andere gemeinsame Aktivitäten im Pfarrverband trugen dazu bei, dass ich alles was ich selber erlebt habe, den Kindern weitergeben wollte. JESUS ist immer Mittelpunkt in unseren Kindergartengruppen. Jeden Tag reden wir mit Jesus und versuchen

## ... GLÜCKLICH BEI KINDERN

die Freundschaft mit ihm zu vertiefen. Gefestigt durch viele Lieder und Jesusgeschichten lernen die Kinder Jesus näher kennen. Die Kinder sind sehr offen dafür.

### *Liebe Helga hast du bei all deinen Aktivitäten noch Zeit für dich? Zeit zum Gebet, zum Innehalten?*

Ja, jeder Tag fängt bei mir mit Gebet an. Gemeinsam mit Mario beten wir jeden Morgen. Wir legen den Tag in die Hände Gottes. Dieses Gebet trägt uns den ganzen Tag. Es bringt Freude und Frieden und verändert oft den ganzen Tag. Wir gehen auch regelmäßig zum Gebetsabend.

Anbetungsstunden sind uns sehr wichtig. Diese Gemeinschaft bringt Segen und lehrt uns mit Anderen umzugehen.

### *Du hast Ende Jänner einen runden Geburtstag gefeiert und gehst bald in Pension. Wie geht es dir damit?*

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. In erster Linie werde ich dann für mein Enkelkind Luisa da sein und sie betreuen. Im Pfarrverband möchte ich mich weiterhin mit meiner Musik und eventuell später in der Kinderarbeit einbringen. Das Seminar Eltern auf Kurs möchte ich auch gerne weiter anbieten. Ich habe großes Vertrauen in Gott. Er wird mir meinen Weg zeigen. Denn ich glaube: „Dort wo eine Tür zugeht wird auch wieder eine geöffnet.“ Ich bin überzeugt, dass ich meinen Platz in der großen Gemeinschaft der Glaubenden finden werde.

### *Was wünschst du dir für die Zukunft?*

Dass die Menschen wieder mehr zusammenfinden. Dass mehr Einheit und Frieden unter den Menschen herrscht. Dass die Liebe Gottes das Band zwischen den Menschen ist. Dafür bete ich.

*Liebe Helga, nachträglich nochmals alles Gute zu deinem Geburtstag, Gottes reichen Segen und alles Gute für deinen wohlverdienten Ruhestand, den du nach Ostern antreten wirst. Danke für all deine Liebe, mit der du viele Kinder begleitet hast. Danke auch für dein berührendes Glaubenszeugnis.*

Das Gespräch führte Christa Schneider

## KINDERFERIENKIRCHE



In den Ferien laden wir Kinder aus unserem Pfarrverband zu einer Ferienwoche ein. 2021 waren es bereits 60 Kinder, die von Mo – Fr Tagsüber ihre Freizeit im Pfarrzentrum verbrachten. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst. Danach stehen Ausflüge, Besichtigungen, Spiele, Fußball, Theaterproben für den Abschluss-Gottesdienst und vieles mehr auf dem Programm. Dazu werden viele Helfer gebraucht. Mindestens 10 Betreuer und viele Hände, die ab und zu oder jeden Tag in der Küche mit-helfen. Wer macht mit?

## PFARRBLATTAUSTRÄGER

Vier bis fünfmal im Jahr sind unsere fleißigen Pfarrblattausträger unterwegs um die Zeitung in alle Häuser zu bringen. Zur Zeit sind in Grafenstein zwischen 12 und 17 Leute unterwegs um das Pfarrblatt in 1000 Haushalte zu verteilen. Eine wichtige und wertvolle Aufgabe, wo Helfer immer gebraucht werden.

## WECHSEL IN DER PFARRKANZLEI

Frau Sarah Hercog, die seit April 2018 für den Pfarrverband als Pfarrsekretärin beschäftigt war, hat mit Ende 2020 eine neue Aufgabe bekommen. Für ihren Dienst danke ich und wünsche ihr in ihrem Beruf viel Freude.

Seit November 2021 ist Frau Melitta Oraze jeden Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr in der Pfarrkanzlei Grafenstein erreichbar. Sie ist zusätzlich noch in 2 anderen Pfarren beschäftigt und lebt in Ebriach, ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern.



## TAUFVORBEREITUNG



Die Taufvorbereitung in neuer Form. Eingeladen sind Eltern Taufpaten u. Geschwister. Großeltern sind auch willkommen. Wichtig ist uns die Eltern nach der Taufe zu begleiten, damit es leichter fällt, Jesus in die Familie miteinzubeziehen und so dem Kind ein starkes Fundament für sein Glaubensleben zu schenken. Dazu gibt es viele Angebote und Anregungen von der Pfarre. Da 2 Teammitglieder in nächster Zeit ausfallen werden, wünschen wir uns Mitarbeiter für die Anliegen unserer Kinder und Eltern. Anregungen von Eltern sind immer willkommen.

## BETREFF: UNSERE MÜLLINSEL AM FRIEDHOF

Leider ist in unsrer Müllinsel am Friedhof, das Chaos eingekehrt. Im Biomüllwagen befinden sich Gestecke, Draht, Plastik, Glas und noch vieles mehr, das nicht hineingehört.

Seit unsere Anlage nicht mehr betreut wird sind die Zugewiesenen Tonnen zu Allesfressern geworden! Der Biomüll, kann so nicht verwertet werden und muss ständig ausgeklaut oder teuer als Restmüll entsorgt werden.

Wir appellieren an alle Friedhofsbesucher, den Müll bestimmungsgerecht zu trennen, damit wir ihn dementsprechend entsorgen können.

WIR SUCHEN EINEN PFARRANGEHÖRIGEN, der bereit wäre, bei geringfügiger Entlohnung den Müllplatz zu betreuen. Wer Interesse hat, bitte im Pfarrhof melden.

Nochmals herzlichen DANK an Frau Vroni Payer, die diese Tätigkeit jahrelang ehrenamtlich ausgeführt hat.

Sollte die Mülltrennung trotzdem nicht klappen, wurde vom Pfarrgemeinderat über das Anbringen einer Überwachungsanlage nachgedacht. Auch über eine eventuelle Schließung der Müllinsel wurde diskutiert. Für Vorschläge und Anregungen von Seiten der Friedhofsbesucher sind wir

offen. Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass das Bild unserer Müllanlage am Friedhof ein Anderes wird. (ein für unsere Verstorbenen würdiges).

Für den Pfarrgemeinderat  
Christa Schneider

## LIVESTREAM

Ein Anliegen unserer Pfarren ist es den Gottesdienst auch in der Zeit der Pandemie, zu den Menschen nach Hause zu bringen. Jeden Dienstag und jeden Sonntag wird unser Gottesdienst aus Grafenstein im Facebook und YouTube ausgestrahlt. Einige Hände bemühen sich um die Technik, das Bild und um eine gute Übertragung.



## SEGENSLEITER

Herr Mario Weratschnig hat an der Ausbildung zur Leitung von Segensfeiern teilgenommen. Voraussetzung war der Wortgottesdienstleiter-Kurs, den er vorher absolviert hat.



Am 25. Jänner 2022 wurde das Dekret von unserem Bischof Dr. Josef Markez unterschrieben. Er kann nach Absprache mit dem Pfarrvorsteher folgende Segnungen vornehmen:

- Adventkranzsegnung
- Speisensegnung zu Ostern
- Gräbersegnung
- Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest
- Kindersegnung zu Beginn des Schuljahres und zu Weihnachten
- Aschermittwochliturgie
- Palmsonntag

### Nächster Redaktionsschluss

23. April 2022

### Pfarrbrief im Internet

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3221/pfarrbrief-des-pfarrverbandes>

## LEBENSBEWEGUNGEN

### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

24.7.2021 Dominik Vodivnik und Anja Gross

### Zu Gott heimgegangen sind:



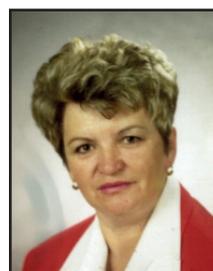
Karl-Heinz Perkonig  
58 Jahre



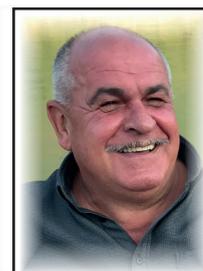
Manfred Aichwalder  
64 Jahre



Mathilde Edlacher  
96 Jahre



Ingrid Loritsch  
69 Jahre



Peter Jernej  
61 Jahre